

31.12.2023

Marktrückblick

Fed lenkt zur Freude der Märkte ein

Das Jahr 2023 bescherte uns aus konjunktureller Sicht eine ganze Reihe von Überraschungen. So zeigte sich die Weltwirtschaft aller Unkenrufe zum Trotz robuster, als man es angesichts des aggressiven Zinserhöhungszyklus hätte erwarten können. Ebenso überraschend war für viele Marktbeobachter der stärker als erwartete Rückgang der Inflation. Zwar sind die Zentralbankziele in den großen Industrieländern noch nicht erreicht, jedoch sind sie in Ländern wie den USA und Europa bei einer Inflation um 3 % wieder in Reichweite. Dieser Mix aus sich lediglich langsam abschwächenden Konjunkturdaten und fallender Inflation war die wesentliche Stütze der risikobehafteten Anlageklassen im Jahr 2023. Allerdings zeigten sich Zentralbanken wie die EZB und die Fed bis in das letzte Quartal hinein als Spielverderber der Märkte und sorgten für ihre Botschaft "higher for longer" wiederholt für Enttäuschung und Rückschläge. Dies änderte sich jedoch Anfang November, wobei die EZB und insbesondere die Fed keine Anstrengungen mehr unternahmen, den sich aufbauenden Zinssenkungserwartungen entgegenzustellen. Ganz im Gegenteil signalisierte die Fed sogar, dass der geldpolitische Ausschuss erste Diskussionen über Zinssenkungen im Jahr 2024 aufgenommen hatte. Die Märkte reagierten mit einer starken Rallye von risikobehafteten Anlageklassen und Staatsanleihen. Stark fallende Renditen beflügelten trotz des starken Risikoappetits der Investoren sogar Edelmetalle. Lediglich Rohstoffe hatten aufgrund des Angebotsüberschusses und fallender geopolitischer Risikoprämien einen schweren Stand.

«Wachstums»-Titel schlagen zurück

Die Markterwartungen eines geldpolitischen Richtungswechsels im Jahr 2024 haben die Aktienmärkte deutlich angetrieben. Die globalen Aktienmärkte (MSCI World All Countries in EUR) konnten mit einem Zuwachs von +6.4 % deutlich zulegen und die Jahresperformance auf +18.1 % steigern. Schwellenländeraktien waren mit +3.4 % im Vergleich zu den entwickelten Märkten (MSCI World: +6.8 %) einmal mehr im Hintertreffen. Nach einem holprigen Start in das vierte Quartal setzten sich schlussendlich Aktien mit Wachstumspotenzial ("Growth") gegenüber denen mit Substanzwert ("Value") mit einer relativen Outperformance von gut 4 % durch. Für das Gesamtjahr verzeichneten die Wachstumstitel sogar eine Outperformance von 25 %.

Historisches Quartal für Anleihen

Das Anleihensegment erlebte ein historisches viertes Quartal, wobei der JP Morgan Global Bond Index um 5.2 % (in EUR hedged) zulegen konnte. US-Staatspapiere verzeichneten im November sogar die stärkste Rallye seit Mitte der 1980er Jahre. Grund hierfür war der für Anleihen so positive Mix aus leicht schwächeren Konjunkturdaten, einem stärker als erwarteten Rückgang der Inflation sowie einer US-Zentralbankkommunikation, die auf Zinssenkungen im Jahr 2024 schließen lässt.

Rohstoffschwäche hält an

Rohstoffe hatten erneut einen schweren Stand bei den Investoren. Mehrere Entwicklungen trugen zu der schwachen Performance bei. Der Konflikt zwischen Israel und der Hamas löste bisweilen keine regionale Krise aus. Zudem erreichte die Ölproduktion in den USA im letzten Quartal des Jahres ein Allzeithoch, was die US-Ölreserven überraschend stark ansteigen ließ. Die von der OPEC+ angekündigten Produktionskürzungen wurden ebenfalls von den Investoren angezweifelt. Edelmetalle profitierten hingegen von den fallenden Realrenditen.

2024: Ein anspruchsvolleres Umfeld

Die harte Arbeit zur Bekämpfung der Inflation ist gemacht. Doch das letzte Stück hin zu 2% wird beschwerlich und ist in kurzer Zeit wohl kaum zu bewältigen, und ohne Rezession schwer zu erreichen. Dass sich die US-Wirtschaft abschwächt, dürfte klarer ersichtlich sein, sobald die aggressiven Leitzinserhöhungen ihre volle Wirkung zeigen. Wir halten an unserer Rezessionsprognose fest, denn unseres Erachtens entstehen umso mehr Risse im Gefüge, je länger die Zinsen hoch bleiben. Stand in der Vergangenheit eine Rezession bevor, scheuten die Anleger jeweils das Risiko. Aber diesmal sieht es anders aus. Die meisten Unternehmen sind gesund und verfügen über solide Bilanzen. Sorgen bereiten den Anlegern die hohe Staatsverschuldung und die geopolitischen Verwerfungen. Diese Themen dürften uns auch durch das Jahr 2024 begleiten. Die Wirtschaft der Eurozone befindet sich in desolatem Zustand und die Inflation hat sich deutlich verlangsamt. Das heisst, die EZB könnte ihren Leitzins sogar vor der Fed zu senken beginnen. In China erwarten wir vor der zweiten Jahreshälfte 2024 keine nennenswerten Konjunkturimpulse.

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analyse und Recherche dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performancen keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performancen darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Taktische Änderungen, Fondsanpassungen und Performance

Im Dezember wurde eine signifikante Anpassung der strategischen Asset Allokation (SAA) vorgenommen. Dabei wurden hauptsächlich zwei Ziele verfolgt. Erstens wurde das Renditepotential erhöht, indem die Aktienallokation erhöht wurde. Zweitens wurde die SAA sowohl bei Aktien als auch Anleihen globaler aufgestellt und der sogenannte "Home Bias" reduziert. Dadurch ist das Portfolio weniger abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Eurozone und insgesamt besser diversifiziert.

Nach einem schwachen dritten Quartal begann auch das vierte mit einem deutlichen Minus. Mit der veränderten Kommunikation der Notenbanken startete das Portfolio aber in einen fulminanten Jahresendspurt und konnte in diesem rund 10% zulegen. Dies brachte das Jahresergebnis des Musterportfolios auf solide +7.9%. Im Vergleich zur SAA blieb das Musterportfolio auf Jahressicht aber deutlich zurück, hauptsächlich getrieben durch die Selektion der Aktienfonds, wo viele von der extremen Underperformance von Nebenwerten betroffen waren.

ESG Analyse

Das Finanzprodukt investierte nur in Investmentfonds, die nachhaltige Investitionen zum Ziel hatten und in den Geltungsbereich von Artikel 9 SFDR fielen. Die Zielfonds verbinden darüber hinaus eine Vielzahl weiterer nachhaltiger Anlageziele. 92.1% des Nettovermögens erfolgten per Ende Dezember in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 60%. Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem Klimaschutz. Daher sind SDG 7 (Affordable and Clean Energy) und SDG 13 (Climate Action) speziell darauf ausgerichtet, eine positive Nettoausrichtung auf Portfolioebene zu erzielen und eine bessere positive Nettoausrichtung als der breite Marktindex des Finanzprodukts zu erzielen. 20.0% des Portfolios leisteten einen positiven Nettobeitrag zum SDG 7 und damit 5.6 Prozentpunkte mehr als der breite Marktindex. 23.4% des Portfolios leisteten einen positiven Nettobeitrag zum SDG 13 und damit 5.1 Prozentpunkte mehr als der breite Marktindex. Zusätzlich war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 24.9% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex.

Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15% Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle). Sie hatten auch kein Exposure in Anlagen, die von Ländern ausgegeben wurden oder hauptsächlich in Ländern notiert sind, Unternehmen oder Personen oder anderen Körperschaften in einem bestimmten Land, das in den Sanktionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen festgelegt wurde, und in jenen Rechtsordnungen mit hohem Risiko, die einem „Call for Action“ gemäß der Financial Action Task Force unterliegen.

Das Finanzprodukt fördert die Einhaltung von internationalen Normen und Standards wie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Basierend auf der Einschätzung von MSCI ESG hinsichtlich einer Nichteinhaltung des UN Global Compact wies das Finanzprodukt kein Exposure gegenüber Verletzern des UN Global Compact auf.

31.12.2023

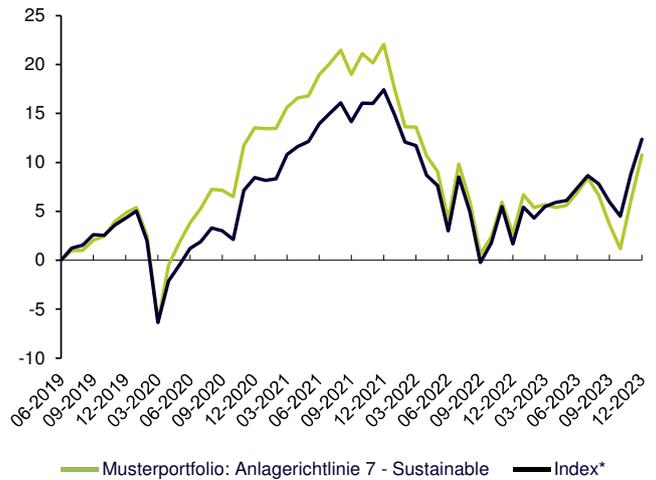
Anlageziel

Das Raiffeisen Vermögensverwaltungsprodukt Anlagerichtlinie 7 - Sustainable eignet sich für Anleger mit einer mittleren bis höheren Risikobereitschaft, die in Investmentfonds mit positiven ökologischen oder sozialen Auswirkungen investieren möchten. Die Investitionen erfolgen mehrheitlich in Anleihen- und Aktienfonds. Zur Optimierung des Rendite-/Risikoverhältnisses kann in alternative Anlagen wie liquide alternative Strategien oder Immobilienfonds investiert werden. Dieses Vermögensverwaltungsmandat ist Teil der "R-GESTION: Diskretionäre Verwaltung" Produktpalette, die nach unterschiedlichen Ertragszielen und Risikoprofilen abgestuft ist. In Einklang mit SFDR Art. 9 fokussiert sich die Auswahl auf Fonds, welche nachhaltige Investitionen tätigen (siehe auch Anlageratgeber).

Beschreibung

Es handelt sich um ein aktiv verwaltetes, weltweit in Anlagefonds investierendes Vermögensverwaltungsprodukt. Die Basis der Anlageentscheidungen ist die Einschätzung der wichtigsten Volkswirtschaften, Währungen und Zinsen sowie ein einheitliches Analyseverfahren für einzelne Anlagefonds. Flexible Anlagebandbreiten hinsichtlich der verschiedenen Vermögensklassen ermöglichen die Portfolioallokationen den Marktbedingungen anzupassen. Die Zusammenarbeit von Nachhaltigkeits-Experten und den Fondsselektions-Spezialisten von Manager Selection gewährleistet, dass weder bei der Qualität noch bei der Nachhaltigkeit und Performanceaussichten der Fonds Abstriche gemacht werden müssen. Alle eingesetzten Fonds schliessen kontroverse Waffen, sowie Rüstung und Tabak mit einer Umsatzgrenze aus. Kohle- und Nuklearstrom sind nur erlaubt, wenn die Unternehmen über eine klare Klimastrategie verfügen. Zudem haben alle Fonds die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse bestanden.

Performancechart



* Indexzusammensetzung unter Struktur nach Anlageklassen



Kennzahlen **

	Portfolio	Index
Positive Monate	52.8%	55.6%
Volatilität p.a.	7.5%	6.9%
Beta	1.1	1.0
Tracking Error	1.6	-
Korrelation	1.0	1.0

** 3 Jahre

Anzahl Positionen im Portfolio	23	-
Durchschnittliche TER der Zielfonds	0.63%	-

Struktur nach Anlageklassen

	Portfolio	Index	diff.
Cash (FTSE 1 Month Eurodeposit EUR)	5.0%	5.0%	0.0%
Anleihen	40.0%	40.0%	0.0%
Anleihen EUR (BB Euro Aggregate)	15.0%	15.0%	0.0%
Anleihen Global (BB Global Agg. EUR-h)	15.0%	15.0%	0.0%
Anleihen High Yield (ICE Global HY EUR-h)	3.0%	5.0%	-2.0%
Anleihen Schwellenländer (JP EMBI EUR-h)	7.0%	5.0%	2.0%
Aktien	55.0%	55.0%	0.0%
Aktien Europa (MSCI Europe NR)	11.0%	14.0%	-3.0%
Aktien Global (MSCI World NR)	36.0%	33.0%	3.0%
Aktien Schwellenländer (MSCI EM NR)	8.0%	8.0%	0.0%
Total	100.0%	100.0%	

Ein schriftlicher Plan mit den zu treffenden Maßnahmen im Fall von wesentlichen Änderungen oder des Verschwindens von Referenzwerten wird fortlaufend aktualisiert.

Positionen

Amundi Euro Government Green Bond UCITS ETF Acc	9.0%
DPAM L Bonds Government Sustainable Hedged F	9.0%
JPM Global REI SRI Paris-Aligned UCITS ETF EUR A	9.0%
NB Sustainable EM Debt HC EUR I3 Acc hgd	7.0%
AAF EdenTree European Sust Eqs I EUR Cap	5.0%
Rize Environmental Impact 100 UCITS ETF USD Acc	5.0%
Vontobel Fund II mtx EM Sust Champions I USD Acc	5.0%
Candriam Sustainable Money Market Euro I EUR C	4.0%
AAF Liontrust European Sustainable Eqs R EUR Cap	4.0%
Vontobel Fund II Global Impact Eq I EUR Acc	4.0%
AAF Boston Common US Sustainable Eqs I EUR Cap	4.0%
Vontobel Fund GI Environ Change I EUR Acc	4.0%
Liontrust GF Sustainable Future Global Growth A8	4.0%
BNPPE JPM ESG Green Social & Sust IG EUR Bd ETF C	3.0%
Tabula EUR IG Bd Paris Aligned Clmt U ETF EUR Acc	3.0%
AXA WF ACT Green Bds F Cap EUR	3.0%
Lux-Bond Green M Cap	3.0%
Federated Hermes Climate Change HY Cr F EUR AccHgd	3.0%
Rize Sustainable Future of Food UCITS ETF USD Acc	3.0%
Guinness Sustainable Energy Y EUR Acc	3.0%
UBAM Positive Impact Emerging Equity IPC EUR	3.0%
Carnot Efficient Energy Fund (EUR) D2	2.0%
Cash EUR	1.0%
Total	100.0%

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analysen dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performances keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performances darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

31.12.2023

Musterportfolio: Anlagerichtlinie 7 - Sustainable

SFDR Art. 9: Nachhaltige Investitionen

Analyse ESG

ESG Portfolio Kennzahlen

	Portfolio	Index	diff.
MSCI ESG Rating (AAA-CCC)	A	A	
Anteil Waffen, Tabak, Kohle (Ausschl.)	0.0%	1.5%	-1.5%
UN Global Compact Verletzungen MSCI	0.0%	0.5%	-0.5%
CO2 Intensität Aktien (t/\$ Mio Umsatz)	100.4	133.7	-24.9%

Anteil Fonds mit bestandener Bewertung der Nachhaltigkeitsprozesse 99.0%

Beitrag zu UN Nachhaltigkeitszielen

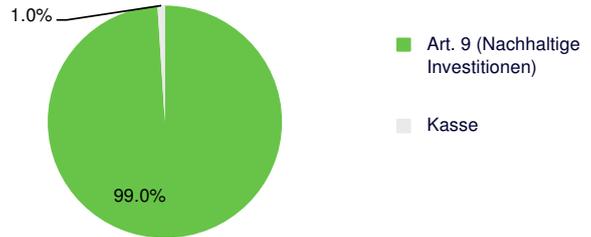


7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
20% des Portfolios tragen netto positiv zum Ziel 7 bei. Das sind 5.6% mehr als im Index.



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
23.4% des Portfolios tragen netto positiv zum Ziel 13 bei. Das sind 5.1% mehr als im Index.

SFDR Verteilung



SFDR*

	Minimum	Portfolio
SFDR Nachhaltige Investitionen	60.0%	92.1%
SFDR Umweltziele	20.0%	67.0%
MSCI EU Taxonomie Umsatzanteil	2.5%	7.2%
SFDR Soziale Ziele	5.0%	22.9%

* Bei Fonds, welche noch keine Daten publiziert haben, werden die Minimum-Allokationen aus den vorvertraglichen Dokumenten verwendet

Analyse Aktienquote

Aufteilung Kapitalisierung

	Portfolio	Index	diff.
Large Cap	36.0%	51.7%	-15.7%
Small & Mid Cap	19.0%	3.3%	15.7%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Aufteilung nach Regionen

	Portfolio	Index	diff.
Europa	19.1%	20.1%	-1.0%
Nordamerika	22.9%	23.8%	-0.9%
Schwellenländer	8.8%	8.0%	0.8%
Japan	1.6%	2.0%	-0.4%
übrige	2.5%	1.0%	1.6%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Aufteilung nach Branchen

	Portfolio	Index	diff.
Informationstechnologie	12.1%	6.3%	5.9%
Gesundheitswesen	10.9%	10.4%	0.6%
Finanzwerte (ex Immobilien)	7.7%	9.2%	-1.5%
Industrie	5.3%	6.5%	-1.2%
Dauerhafte Konsumgüter	5.1%	3.0%	2.2%
Telekommunikationsdienste	4.3%	6.1%	-1.8%
Grundstoffe	2.9%	1.7%	1.2%
Hauptverbrauchsgüter	2.4%	4.5%	-2.0%
Versorger	1.6%	3.6%	-2.0%
übrige	1.5%	1.0%	0.4%
Immobilien Sektor	1.0%	0.0%	1.0%
Energie	0.1%	2.8%	-2.7%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Analyse Währungen

Währungsaufteilung

	Portfolio	Index	diff.
EUR - Euro	55.2%	55.1%	0.1%
USD - US Dollar	23.8%	23.4%	0.4%
Schwellenländerwährungen	5.8%	5.7%	0.1%
übrige Währungen	15.1%	15.8%	-0.6%
Total	100.0%	100.0%	

Analyse Anleihenquote

Anleihen Kennzahlen

	Portfolio	Index
Modifizierte Duration	3.0	2.4
Verfallrendite	1.8%	1.7%
durchschnittliche Kreditqualität	A+	A+

Aufteilung nach Kreditqualität

	Portfolio	Index	diff.
AAA - AA	19.4%	15.2%	4.2%
A - BBB	13.1%	14.9%	-1.8%
BB - B	5.2%	6.2%	-1.0%
< CCC	1.0%	0.6%	0.3%
übrige	1.4%	3.1%	-1.7%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Aufteilung nach Laufzeit

	Portfolio	Index	diff.
0 - 1 Jahr	1.1%	1.2%	-0.1%
1 - 3 Jahre	4.7%	9.7%	-5.0%
3 - 5 Jahre	7.2%	9.6%	-2.5%
5 - 7 Jahre	5.5%	7.4%	-1.9%
7 - 10 Jahre	8.6%	6.1%	2.5%
10 - 15 Jahre	4.6%	3.7%	0.9%
15 - 20 Jahre	4.0%	1.6%	2.3%
20+ Jahre	4.3%	0.7%	3.6%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Aufteilung nach Sektoren

	Portfolio	Index	diff.
Staatsanleihen	29.3%	26.1%	3.2%
Unternehmensanleihen	10.2%	10.9%	-0.7%
Wandelanleihen	0.0%	0.0%	0.0%
Inflationsgeschützte Anleihen	0.3%	0.0%	0.3%
Verbriefungen	0.0%	0.0%	0.0%
übrige	0.2%	3.0%	-2.8%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analysen dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performances keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performances darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

31.12.2023

Glossar**MSCI ESG Rating**

Das MSCI ESG-Rating für Fonds wurde entwickelt, um die Widerstandsfähigkeit von Portfolios gegenüber langfristigen ESG-Risiken und Chancen zu messen. Die am höchsten bewerteten Fonds bestehen aus Emittenten mit einem führenden Management der wichtigsten ESG-Risiken. Das ESG-Rating wird als direkte Zuordnung von ESG-Quality-Scores zu Buchstaben-Rating-Kategorien berechnet (z. B. AAA = 8.6-10). Die ESG-Ratings reichen von führend (AAA, AA) über durchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu rückständig (B, CCC).

UN Global Compact

Der UN Global Compact fasst 10 Prinzipien zusammen, welche die Bereiche Menschen- und Arbeitsrechte, sowie Umwelt und Geschäftsethik umfassen. Im Reporting wird ausgewiesen, wieviele Prozent des Musterportfolios gegen die Prinzipien gemäss MSCI ESG verstossen, respektive wie hoch der Anteil der Fonds ist, welche den UN Global Compact im Investmentprozess berücksichtigen.

Wertebasierte Ausschlüsse in Waffen, Tabak und Kohle

In den Mandaten nach SFDR Art. 8 und Art. 9 werden wertebasierte Ausschlüsse angewendet. Es wird nur in Fonds investiert, welche kontroverse Waffen mit einer Nulltoleranz ausschliessen, sowie nicht in konventionelle Waffen (Umsatzanteil von max. 10% bei Produzenten), Tabak (Umsatzanteil von max. 5% bei Produzenten und 15% im Vertrieb) und Kohle (Umsatzanteil aus Abbau und externem Verkauf von max. 10%) investieren.

CO2 Intensität Aktien (t/\$ Mio Umsatz)

Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität misst das Engagement des Musterportfolios in kohlenstoffintensiven Unternehmen im Verhältnis zum Umsatz. Die Zahl ist die Summe der Wertpapiergewichtung (normalisiert) multipliziert mit der Kohlenstoffintensität des Wertpapiers. Da die Kohlenstoffintensität bei Staatsanleihen im Verhältnis zum BIP eines Landes ausgewiesen werden, ist ein direkter Vergleich mit Unternehmen nicht möglich. Deshalb wird im Reporting die Analyse auf die Aktien-Quote beschränkt.

SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)

Ende 2019 verabschiedete die Europäische Union die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“). Als Teil eines globalen und sich weiter entwickelnden Ansatzes zur Nachhaltigkeit, legt die Verordnung den Banken Offenlegungspflichten in Bezug auf die diskretionäre Verwaltung und die von ihnen angebotenen Beratungsdienste auf. Dies betrifft insbesondere:

- die Transparenz bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (Artikel 6);
- die Transparenz bei der Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale (Artikel 8);
- die Transparenz bei nachhaltigen Investitionen (Artikel 9).

Diese Pflichten betreffen die Offenlegung von Informationen auf der Internetseite der Bank, in der vorvertraglichen Dokumentation und im Bericht über die diskretionäre Verwaltung.

UN Nachhaltigkeitsziele

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, bietet einen gemeinsamen Entwurf für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Ihr Herzstück sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder - Industrie- und Entwicklungsländer - in einer globalen Partnerschaft darstellen. Sie erkennen an, dass die Beendigung von Armut und anderen Entbehrungen Hand in Hand mit Strategien gehen muss, die Gesundheit und Bildung verbessern, Ungleichheit reduzieren und das Wirtschaftswachstum ankurbeln - und das alles bei gleichzeitiger Bekämpfung des Klimawandels und der Arbeit zum Schutz unserer Ozeane und Wälder. Die Kennzahl im Reporting gibt an, wieviele Prozent des Musterportfolios zu einem konkreten Ziel beitragen. Dabei wird die Differenz zwischen positiven und negativen Beiträgen gerechnet und der Nettowert ausgewiesen.

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analyse und Recherche dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performancen keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performancen darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält**. Die Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Anhang R-Gestion Bewertung des Portfolios

Regelmäßige Informationen

Name des Produkts: R-Gestion Sustainable Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300F7FBD744MEP844

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="checkbox"/> Nein
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 67.0% <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind 	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 22.9%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben , aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurde das Nachhaltigkeitsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Das folgende Reporting betrifft das Kalenderjahr 2023. Die Daten basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen von Datenanbietern, EET Templates und von Quartalsberichten der einzelnen Zielfonds. Dementsprechend kann der Zeitstempel der Daten von Fonds zu Fonds unterschiedlich sein.

Das Finanzprodukt investierte nur in Investmentfonds, die nachhaltige Investitionen zum Ziel hatten und in den Geltungsbereich von Artikel 9 SFDR fielen. Die Zielfonds verbinden darüber hinaus eine Vielzahl weiterer nachhaltiger Anlageziele. 92.1% des Nettovermögens erfolgten in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 60%. Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem

Klimaschutz. Daher sind SDG 7 (Affordable and Clean Energy) und SDG 13 (Climate Action) speziell darauf ausgerichtet, eine positive Nettoausrichtung auf Portfolioebene zu erzielen und eine bessere positive Nettoausrichtung als der breite Marktindex des Finanzprodukts zu erzielen. 20.0% des Portfolios leisteten einen positiven Nettobeitrag zum SDG 7 und damit 5.6 Prozentpunkte mehr als der breite Marktindex. 23.4% des Portfolios leisteten einen positiven Nettobeitrag zum SDG 13 und damit 5.1 Prozentpunkte mehr als der breite Marktindex. Zusätzlich war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 24.9% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex. Die Obergrenze wird für die Aktienallokation und nicht für das Rentensegment festgelegt, da die CO₂-Intensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist, da sie typischerweise als Anteil am Umsatz bei Unternehmen und als Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei Staaten gemessen wird.

Die Benchmark (breiter Marktindex) der Aktienallokation umfasst 25.5% MSCI Europe NR EUR, 60.0% MSCI World NR USD und 14,5% MSCI EM (Emerging Markets) NR USD.

Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15% Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle). Sie hatten auch kein Exposure in Anlagen, die von Ländern ausgegeben wurden oder hauptsächlich in Ländern notiert sind, Unternehmen oder Personen oder anderen Körperschaften in einem bestimmten Land, das in den Sanktionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen festgelegt wurde, und in jenen Rechtsordnungen mit hohem Risiko, die einem „Call for Action“ gemäß der Financial Action Task Force unterliegen.

Das Finanzprodukt fördert die Einhaltung von internationalen Normen und Standards wie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Basierend auf der Einschätzung von MSCI ESGs hinsichtlich einer Nichteinhaltung des UN Global Compact wies das Finanzprodukt keine Exposure gegenüber Verletzern des UN Global Compact auf.

Im Laufe des Jahres gab es Wertpapiere in mehreren Fonds, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer identifiziert wurden, die aber auf Portfolioebene insgesamt 0.1% oder weniger ausmachten. In den meisten Fällen verwendeten die Fondsanbieter eine andere Datenquelle, um UNGC-Verstöße zu identifizieren, und diese teilten nicht die Meinung von MSCI ESG. Die Einzelheiten sind nachstehend aufgeführt:

- Das Unternehmen, das als Verstoßer identifiziert wurde, war Volkswagen. Zwei Fonds hatten eine Position in diesem Unternehmen. Volkswagen wird vorgeworfen, ethnische Minderheiten durch Arbeitsvermittlungsprogramme im Werk von SAIC Volkswagen (Xinjiang) Automotive und in der Lieferkette eingestellt zu haben. Beide BNP Paribas Rentenfonds waren in diesem Unternehmen engagiert. Sie verwenden einen Best-in-Class-Ansatz. Volkswagen hat eine Punktzahl von 6, während Unternehmen mit einer Bewertung von 8 bis 10 ausgeschlossen sind, ebenso wie Unternehmen, die nach der Definition von Sustainalytics gegen den UN Global Compact verstoßen. Sustainalytics stuft Volkswagen nicht als UNGC-Vertreter ein. Nach einer unabhängigen Prüfung, die die Behauptungen von MSCI ESG nicht bestätigen konnte, hat MSCI ESG den UNGC Violator-Status Ende 2023 zurückgezogen.

Mit Nachhaltigkeits-indikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele mit dieses Finanzprodukts erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- 92.1% des Nettovermögens hatten ein nachhaltiges Anlageziel.
- Alle Zielfonds haben die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse bestanden. Die Beurteilung wird vom Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen ESG-Spezialisten durchgeführt. Das letzte Wort haben die ESG-Spezialisten.
- 20.0% des Nettovermögens hatten eine positive Nettoausrichtung in SDG 7 (Affordable and Clean Energy). Das waren 5.6 Prozentpunkte mehr als die Werte des breiten Marktindex.
- 23.4% des Nettovermögens hatten eine positive Nettoausrichtung in SDG 13 (Climate Action). Das waren 5.1 Prozentpunkte mehr als die Werte des breiten Marktindex.
- Die CO₂-Intensität der Aktienallokation, gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz, betrug 100.4t CO₂/Mio. Umsatz, verglichen mit den Werten des breit angelegten Referenzreferenzwerts für den Markt von 133.7t CO₂/Mio. Umsatz. Das sind 24.9% weniger. Eine Einbeziehung von Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald die Daten zuverlässiger sind.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Ausschlusspolitik.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, wie sie von MSCI ESG definiert wurden. Der betroffene Fonds stützt sich auf eine andere Quelle als MSCI ESG.

● **... und im Vergleich zu vorgegangenen Perioden?**

Das Nettovermögen mit einem nachhaltigen Anlageziel ist deutlich gestiegen. Viele Fonds haben nun ihren ersten periodischen Bericht veröffentlicht und viele Fonds haben höhere Werte mit nachhaltigen Anlagezielen veröffentlicht als das in den vorvertraglichen Dokumenten festgelegte Minimum. Im Vorjahr musste mangels gemeldeter Daten oft auf diese niedrigen Mindestwerte zurückgegriffen werden.

Wie im Vorjahr haben alle Zielfonds die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestanden.

Das Nettovermögen mit einer positiven Nettoausrichtung (am SDG ausgerichtetes Vermögen abzüglich falsch ausgerichtetes Vermögen) in SDG 7 (Erschwingliche und saubere Energie) hat sich leicht von 16.4% auf 20% erhöht, ebenso wie der Abstand zu den Werten der marktbreiten Referenzbenchmark (von 4,5% auf 5,6%).

Das Nettovermögen mit einer positiven Nettoausrichtung (am SDG ausgerichtetes Vermögen abzüglich falsch ausgerichtetes Vermögen) in Bezug auf SDG 13 (Klimaschutz) hat sich leicht von 20.8% auf 23.4% erhöht, ebenso wie der Abstand zu den Werten der marktbreiten Referenzbenchmark (von 4.9% auf 5.1%).

Die Kohlenstoffintensität ist sowohl für die Benchmark (von 148.3 auf 133.7) als auch für das Portfolio (von 110.4 auf 100.4) gesunken. Und das, obwohl der Anteil der Schwellenländer mit der SAA-Anpassung erhöht wurde, wo die Kohlenstoffintensität höher ist als in den entwickelten Märkten.

Wie im Vorjahr gab es keine Verstöße gegen die Ausschlusspolitik.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Vor einem Jahr gab es Wertpapiere in mehreren Fonds, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer identifiziert wurden, die aber auf Portfolioebene insgesamt 0.1 % oder weniger ausmachten. In den meisten Fällen nutzten die Fondsanbieter eine andere Datenquelle, um UNGC-Verletzer zu identifizieren, und diese teilten nicht die Meinung von MSCI ESG. Das Portfolio hat kein Engagement mehr in Wertpapieren, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer eingestuft werden. Dies liegt zum einen daran, dass MSCI ESG seine Einschätzung für einige Wertpapiere revidiert hat, und zum anderen daran, dass die Fonds die Wertpapiere verkauft haben.

● ***Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?***

Das Finanzprodukt hat nur Zielfonds ausgewählt, die für ihre nachhaltigen Investitionen die Prüfung in Bezug auf „erhebliche Beeinträchtigung“ bestanden. Sie haben obligatorische Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt und sichergestellt, dass die Investitionen dieser Zielfonds mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte, wie nachstehend beschrieben, im Einklang stehen.

— ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Anlageprodukt investiert nur in Zielfonds, die ihrerseits nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für nachhaltige Investitionen berücksichtigt haben. Dies wurde bei der Due-Diligence-Prüfung des Fondsauswahlverfahrens anhand von Daten der Fondsanbieter (z.B. European ESG Template (EET), Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbieter überprüft.

— ***Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:***

Das Anlageprodukt wurde in Zielfonds investiert, die selbst den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechen. Dies wurde im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung bei der Fondsauswahl anhand der von den Fondsanbietern (z.B. EET, Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbietern bereitgestellten Daten überprüft.

Laut MSCI ESG-Daten hat das Portfolio ein Exposure von 0.02% in Unternehmen, die nicht mit den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen übereinstimmen. Das zugrunde liegende Unternehmen ist Philips. AXA Global Green Bonds und BNPPE JPM ESG Green Social & Sust IG EUR Bd ETF haben dieses Unternehmen in ihrem Portfolio. Beide Fonds nutzen jedoch Sustainalytics als Anbieter von ESG-Daten für ihre Bewertung der Einhaltung der OECD-Leitlinien. Sustainalytics hat nur Philips auf seiner Beobachtungsliste.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ein Fragebogen wurde von allen Zielfonds ausgefüllt, aus dem hervorgeht, ob sie selbst die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen und wenn ja, welche. Da das Finanzprodukt nur in Art. 9-Fonds investiert wurde, war zu erwarten, dass alle Zielfonds alle obligatorischen PAI berücksichtigen (1-16, Immobilien gehören nicht zum Portfolio). Obwohl alle Zielfonds angaben, dass sie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigen, gab es einige Ausnahmen, bei denen die Berücksichtigung aller PAI nicht festgestellt wurde. Der Anlageberater setzt sich mit diesen Fondsanbietern auseinander. Sollte sich herausstellen, dass diese Fondsanbieter nicht bereit sind, ihre Prozesse den regulatorischen Anforderungen anzupassen, werden diese Fonds verkauft.

MSCI ESG PAI-Daten wurden verwendet, um die Performance jedes einzelnen Zielfonds pro Indikator sowie aggregiert auf Gesamtportfolioebene zu betrachten.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, d.h.: 2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>Amundi Euro Government Green Bond UCITS ETF Acc</i>	<i>Renten</i>	<i>9.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>DPAM L Bonds Government Sustainable Hedged F</i>	<i>Renten</i>	<i>9.0%</i>	<i>Global</i>
<i>JPM Global REI SRI Paris-Aligned UCITS ETF EUR A</i>	<i>Aktien</i>	<i>9.0%</i>	<i>Global</i>
<i>NB Sustainable EM Debt HC EUR I3 Acc hgd</i>	<i>Renten</i>	<i>7.0%</i>	<i>EM</i>
<i>AAF EdenTree European Sust Eqs I EUR Cap</i>	<i>Aktien</i>	<i>5.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Rize Environmental Impact 100 UCITS ETF USD Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>5.0%</i>	<i>Global</i>
<i>Vontobel Fund II mtX EM Sust Champions I USD Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>5.0%</i>	<i>EM</i>
<i>Candriam Sustainable Money Market Euro I EUR C</i>	<i>Geldmarkt</i>	<i>4.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>AAF Liontrust European Sustainable Eqs R EUR Cap</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Vontobel Fund II Global Impact Eq I EUR Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>Global</i>
<i>AAF Boston Common US Sustainable Eqs I EUR Cap</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>USA</i>
<i>Vontobel Fund GI Environ Change I EUR Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>Global</i>
<i>Liontrust GF Sustainable Future Global Growth A8</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>Global</i>

BNPPE JPM ESG Green Social & Sust IG EUR
Bd ETF C

Renten

3.0%

Europa

Tabula EUR IG Bd Paris Aligned Clmt U ETF
EUR Acc

Renten

3.0%

Europa



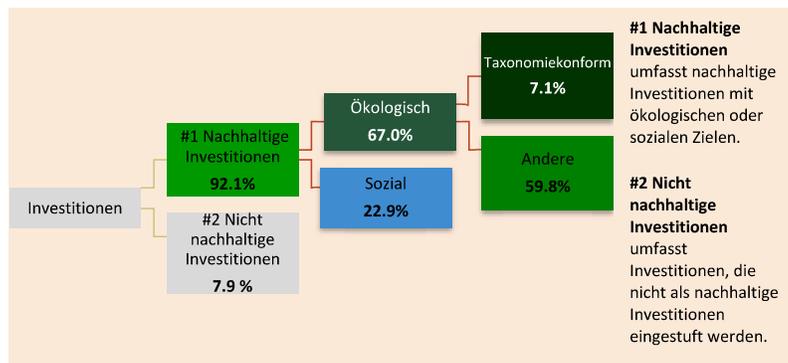
Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Alle eingesetzten Zielfonds haben die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestanden. 92.1% des Nettovermögens hatten ein nachhaltiges Anlageziel. Die Summe aus „Umweltziel“ mit 67.0% und „Sozialziel“ mit 22.9% beträgt nicht 92.1%. Der Grund dafür ist, dass die Mehrheit der Zielfonds die gemeldeten Daten noch nicht veröffentlicht hat und die im vorvertraglichen Dokument angegebenen Mindestanteile verwendet werden mussten. Das waren oft 0%. 7.2% der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel waren mit der EU-Taxonomie konform.

Die Daten basieren auf dem letzten verfügbaren Bestandsdatum und den neuesten Daten, die in den periodischen Berichten der einzelnen Zielfonds veröffentlicht werden. Daher kann das Zuteilungsdatum von Fonds zu Fonds unterschiedlich sein.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Aufschlüsselung nach Sektoren	Portfolio
Industrie	12.1%
Informationstechnologie	10.9%
Finanzwerte (ex Immobilien)	7.7%
Gesundheitswesen	5.3%
Grundstoffe	5.1%
Dauerhafte Konsumgüter	4.3%
Versorger	2.9%
Hauptverbrauchsgüter	2.4%
Telekommunikationsdienste	1.6%
Immobilien Sektor	1.5%
übrige	1.0%
Energie	0,1%
Aktien insgesamt im Portfolio	55.0%

Die restlichen 45.0% wurden in bar und von Zielfonds gehalten, die in nicht zuteilbare Vermögenswerte wie Bargeld und Anleihen investiert waren.



Inwieweit wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Das Finanzprodukt hatte auf Look-Through-Basis ein Exposure von 7.1% in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie. Das Mindestziel beträgt 2.5%. Zur Berechnung und Überwachung der Ausrichtung des Anlageprodukts an der EU-Taxonomie verwendete der Anlageberater die von MSCI ESG bereitgestellten Daten.

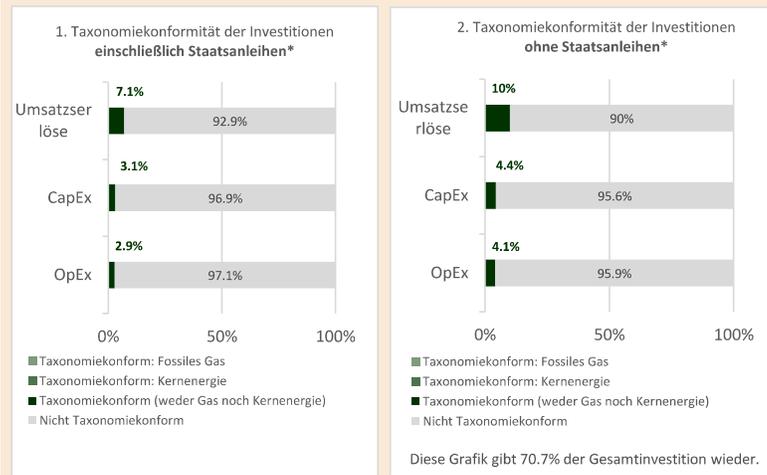
Die Definition von MSCI ESG lautet wie folgt: Der gewichtete Durchschnitt des geschätzten maximalen Prozentsatzes der Einnahmen der Emittenten des Fonds aus Produkten und Dienstleistungen, die Umweltziele verfolgen, basierend auf dem von den MSCI Sustainable Impact Metrics festgelegten Rahmen. Die Berechnung umfasst die Umsätze aller Unternehmen im MSCI Sustainable Impact-Universum und ist nicht auf diejenigen beschränkt, die Taxonomiedaten melden müssen, was zu einer Überschätzung der EU-Taxonomie-Ausrichtung auf Fondsebene führen kann. Unternehmen mit Umweltkontroversen mit roter und oranger Flagge sowie mit Sozial- und Governance-Kontroversen mit roter Flagge werden von der Liste ausgeschlossen, da sie die Grundsätze „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen und sozialer Mindestschutz“ der EU-Taxonomie nicht erfüllen. Ausgenommen sind auch Tabakerzeuger, Unternehmen, die 5% oder mehr der Umsätze aus der Lieferung, dem Vertrieb oder dem Einzelhandel von Tabakerzeugnissen erzielen, sowie Unternehmen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹ ?**

- Ja:
- In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der: **-Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln **-Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft. **-Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Bisher haben die Fonds diese Daten nicht veröffentlicht und werden dies erst im Laufe des Jahres mit dem Jahresabschluss tun. Daher liegt der Wert derzeit bei 0.0%.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen?**

Der Prozentsatz der an der EU-Taxonomie ausgerichteten Anlagen wurde erhöht. Die taktische Erhöhung des Rize Environmental Impact 100 UCITS ETF war für den größten Teil des Anstiegs verantwortlich. Dies ist der Fonds mit dem höchsten EU-Taxonomie-Anteil im Portfolio, da die Indexkonstruktion auf der EU-Taxonomie basiert.

 sind ökologisch nachhaltige Investitionen, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, betrug 59.8%.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit sozialem Ziel lag bei 22.9%.



Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

7.9% des Portfolios fielen unter „nicht nachhaltige Investitionen“.

1.0% davon waren Barmittel des Mandats selbst, die sowohl als taktisches Instrument zur Kontrolle der Höhe der Investitionen der Kunden benutzt worden sind, als auch als Konto, von dem Ein- und Auszahlungen in die Strategie getätigt und Gebühren gezahlt wurden.

Der Rest waren Barmittel der Zielfonds, und da die meisten Zielfonds ihren Anteil an nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen noch nicht veröffentlicht hatten, wurden die in den vorvertraglichen Unterlagen angegebenen Mindestzuweisungen verwendet. Dadurch werden die "nicht nachhaltigen" Anlagen überschätzt.

Die "nicht nachhaltigen" Anlagen wurden auch auf die Ausschlusskriterien geprüft und erfüllten diese.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Der Anlageberater des Finanzprodukts hielt sich strikt an die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprozesse / Garantien, einschließlich der Bewertung aller Investitionen anhand von Nachhaltigkeitskriterien, wobei für die Aufnahme harte Schwellenwerte zu erfüllen sind.

Der Anlageberater setzte sich mit allen Zielfonds auseinander, die nach der Einschätzung von MSCI ESG ein Engagement gegenüber UN Global Compact-Verletzern zeigten.

Darüber hinaus stand der Anlageberater während des Berichtszeitraums in Kontakt mit allen Zielfonds, um SFDR-spezifische Kennzahlen und Berichte zu überprüfen. Dazu gehörte, aktiv auf fehlende oder falsch dargestellte Daten hinzuweisen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzindex zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels ausgewiesen.